

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 51

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Anserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. März 1909.

**Wochenspruch:** In bösen Sachen guter Mut,  
So wird zuletzt noch alles gut.

## Verbandswesen.

Schweizerischer Gewerbeverein. (Mitget.) In der Sitzung des Zentralvorstandes in Bern am 15. März wurde vorerst nach gegenseitiger offener Aussprache der Mit-

glieder der Wunsch ausgesprochen, daß Bern den Vorort auch für die künftige Amtsperiode übernehmen möchte, da ein Wechsel mit Rücksicht auf die vielen momentan schwebenden wirtschaftlichen Gesetzesfragen nicht opportun erscheint. Die Jahresversammlung, welche mit Rücksicht auf die kantonale Gewerbeausstellung in Sitten erst Anfangs September stattfinden soll, wird auch zwei Ersatzwahlen in den Zentralvorstand an Stelle der demissionierenden Herren Großrat Pfeiffer in Basel und Schlossermeister Schmid in Neuenburg vorzunehmen haben. Als Haupttraktandum ist die Revision des Obligationenrechtes mit besonderer Berücksichtigung des Werk- und Dienstvertrages vorgesehen. Dem zurücktretenden Herrn Boos-Zegher, nunmehr Generalsekretär der Zentralstelle für schweizerisches Ausstellungswesen, wurde in Anerkennung der langjährigen vielseitigen Dienste eine Dankesurkunde überreicht und an seiner Stelle auf dem Wege der Berufung einstimmig gewählt Herr Dr. Fritz Wolmar, Fürsprecher in Bern. — Jahresrechnung und Budget wurden nach den Anträgen des lei-

tenden Ausschusses genehmigt und sodann noch Bericht erstattet über die Vorarbeiten betreffend Revision des Fabrikgesetzes und der eidgenössischen Gewerbegesetzgebung, sowie über den Stand der Kranken- und Unfallversicherung.

**Förderung von Handwerk und Gewerbe.** Auf ein Gesuch des Handwerker- und Gewerbevereins Appenzell ist den Lehrmeistern, die ihre Lehrlinge gewissenhaft ausbilden und dieselben eine Lehrlingsprüfung machen lassen, vom Staat eine Prämie von Fr. 50 zugesichert worden. Nächster Prüfungsort ist Appenzell.

In Lauterbrunnen soll ein Handwerker- und Gewerbeverein gegründet werden.

## Allgemeines Bauwesen.

**Wettbewerb für einfache Wohnhäuser.** Wie früher mitgeteilt wurde, hat die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz unter den schweizerischen Architekten einen Wettbewerb zur Einreichung von Vorlagen für einfache Wohnhäuser veranstaltet, die den Anforderungen und Zielen der Vereinigung entsprechen. Aus den eingegangenen Arbeiten ist eine Sammlung von 5 Modellen und 60 Plänen zusammengestellt worden, und um an Hand dieser Musterprojekte auf den Baugeschmack weiterer Kreise zu wirken, überläßt der Zentralvorstand sie den kantonalen Verbänden zur Ausstellung. Die Sammlung befindet sich gegenwärtig in Chur und wird für die erste